

Ein Sommernachtstraum

Eine Bildergeschichte von Viola Geißelbrecht

„Ihr habt ihn eben alle unterschätzt!“

„Normal ist er ja ein ziemlich erfolgloser Kobold, was das Zaubern betrifft“



”



„Herzlichen Glückwunsch,
Puck!“

„Du musst und unbedingt
erzählen, wie du das gemacht
hast!“

„Demetrius ist ein Edelmann. Er ist tapfer, stark und mutig!“



„Lysander ist ein Stallknecht!
Eine Prinzessin kann keinen
Stallknecht heiraten!“

„Wir gehen irgendwo hin, wo und die Königin nicht findet!“



„Ich habe mich entschieden. Wir gehen in den Wald. Heute noch!“

„Ich muss es ihr sagen, sie ist
meine Schwester!“



„Warum denn ausgerechnet in den Wald?
Das ist doch viel zu gefährlich!“

Was gibt's,
Demetrius?"



„Bitte,
Hermia... lass
uns doch... ein
bisschen...“

„Ich wäre so glücklich, wenn ich ihn heiraten dürfte!“



Nein, Demetrius will ja mich heiraten. Und ich will Lysander heiraten. Und du willst Demetrius heiraten!“

„Der Eselzauberspruch. Um ein Wesen in einen Esel zu verwandeln, muss sich der Koboldanfänger stark konzentrieren und all seine Gedanken auf das Wesen richten, das verwandelt werden soll.“



„Darf ich eine von euch in
einen Esel verwandeln?“

„Verwandle dich doch selbst!“





„Wir müssen uns ein paar Tage im Wald verstecken. Hier werden sie uns wohl kaum vermuten!“

„Ich will hier weg,
Lysander!“



„Der König der Waldgeister ist ein Langweiler!“

„Du wirst nie erfahren, wie die Welt da draußen ist, wenn du dich nicht aus dem Wald traust!“

„So etwas hast du früher nie zu mir gesagt!“





„Ich habe einen Auftrag für dich, Puck!“

„Im finsternen Wald, wo die Bäume am ältesten sind, das Laub am dichtesten, wo sich niemand jemals hin trauen würde, dort gibt es eine Blume!“

„Eine Zauberblume.“



„Demetrius, geh
sie suchen!“

„Ein wahrer
Edelmann würde
keine Sekunde lang
zögern!“

„Auf, auf, nicht so
schlapp!“

„Ich weiß, wo sie sind!“

„Im Wald?“





„So, so... also doch im Wald. Bei den Geistern und Ungeheuern.“



„Versuch’s mit etwas kleinerem, als einem Esel. Wie wäre es mit einem Wildschwein?“

„Oder einem Goldfisch.“

„Oder einer Ameise!“



„Euch werde ich es zeigen!
Dann gehe ich eben diese
Blume holen!“

„So lange wir nicht diesen
Waldbewohnern begegnen,
wird uns schon nichts
passieren.“



„Wenn ich diese Blume finde,
kann ich dafür sorgen, dass
alles zusammen passt.“

„Dann können sie alle
heiraten!“



„He, ihr Zauberkräfte, könnt
ihr mich hören? Ich habe
keine Angst! Halloooooo?“



„Unglaublich!
Wie
wunderschön
es hier ist!“

„Wenn ich bloß wüsste, was es mir sagen will! Ich kann deine Sprache nun mal
nicht!“



„Ich brauche zwei von
diesen Blumen.“



„Man wird jemand
hinter her schicken
müssen!“

„Du wirst sie suchen,
Hasenfuß!“



„Na Puck, was hast du denn da?“

„Unser Puck hat ein Rendezvous!“

„Blumen!“



„Ich muss sagen, Puck, du bist ganz schön schnell!“

„Werde ich jetzt Kobold-Anfänger mittlerer Stufe?“

„So schnell geht das nun auch wieder nicht.“



„Ich habe keine Ahnung, wie wir hier wieder heraus kommen sollen!“



„Komm, wir
verschwinden!“






„Wir müssen irgendwo in Sicherheit, bevor es dunkel wird!“

„Sind wir im
Kreis
gegangen?“

„Schau mal,
da hinten!“



„Dort liegt
bestimmt
ein
Ungeheuer
auf der
Lauer!“

A LEGO Friends forest scene featuring four characters in a lush environment. The scene includes a large tree with a hollowed-out trunk, several smaller trees with green foliage, a blue pond, and a green fern. The ground is green, and the background is dark. The characters are dressed in colorful outfits: a purple and white striped shirt, a pink shirt, a red dress, and a yellow dress. They appear to be in conversation.

„Helena!“
„Oh, Hermia!“

„Du bist also der
Stallknecht!“

„Und, was dagegen?“

„Jetzt bloß nicht einschlafen,
Demetrius! Ich darf jetzt
nicht... einschlafen...“



„Demetrius soll Helena
heiraten!“

„Aber dann ist das hier
Lysander! Nein, ich wusste
doch, dass wieder etwas
schief geht!“

„Wenn mich bloß keiner
gesehen hat!“



„Oh... ich... äh... ich habe nicht geschlafen... ich war die ganze Zeit wach!“



„Willst du mich heiraten,
Helena?“

„Ich finde... wir
sollten heiraten!“



„Was weißt du über Helena und Hermia?“

„Na gut, ich gehe zum König. Aber du musst hier warten!“

„Sie sind irgendwo im Wald, ich weiß nicht, wo sie sind!“



„Nun werde doch endlich wach! Der Zauber funktioniert nur, wenn sie wach wird und mich ansieht!“



„Ich kann
doch jetzt
nicht einfach
zum König
gehen!“

„Huch! Also hier ist
der König nicht!“





„Mach, dass du weg kommst,
oder...“

„...oder ich verwandle dich in
einen Esel!“

„Es hat funktioniert, mein Gott!“

„Oh mein Gott. Nicht aufwachen! Verschwinde!“



„Ihr seid das zauberhafteste
Wesen, das mir je begegnet
ist!“



„Nein! Ich will nicht!“

„Oh,
Majestät, es
ist etwas
Schreckliches
passiert!“



„Dort, wo du
die Blume her
hast, gibt es
noch ein
Gegenmittel!“

„Ich versteh Lysander nicht.
Gestern waren wir doch noch
so glücklich!“

„Und er läuft jetzt
ausgerechnet mir hinterher!“





„Liebste Helena! Lass mir dir diese Blumen zum Zeichen meiner Verehrung schenken!“

„Mir wird schon schlecht, wenn ich dein halb ersticktes Schmach-Gesäusel höre!“

„Bezauberndste Helena! Mit diesen Blumen will ich dir mein Herz zu Füßen legen!“

„Tritt bloß nicht drauf, Helena!“





„Verklärte Helena! Gewebt so zart,
Was drinnen dort dein Herz mir sichtbar ward!
Dich liebe ich, Helena, nicht Hermia.
Dich Taube will ich, nicht die Krähe da!“



„Du unverschämter Kerl! Das zahl ich dir heim!“

„Nicht, Helena, nein, was soll das?“



„Jetzt sind wir endlich allein,
Liebste!“


„Aber wir werden doch
glücklich!“

„Aber natürlich, Demetrius!“

„Hier lauert bestimmt hinter
jeder Ecke ein Ungeheuer!“

„Hallo! Ich bin es
wieder!“



A plastic toy diorama depicting a scene. In the center, a small figure of a man with brown hair, wearing a white tunic and green shorts, stands on a green base. To his right is a grey donkey. The ground is covered with numerous small, pink, five-petaled flowers on green stems. In the background, there are several green trees with brown trunks. The scene is set against a dark grey background.

„Sind das die Blumen,
Die wir suchen?“

„Hier sind wir!“

„Ich fürchte nein.“



„Willst du mir etwa sagen,
dass du das verstehst?“

„Es kann uns zur
Gegenmittelblume führen!“

„Aber uns darf niemand
folgen!“

„Natürlich folgt uns niemand!“



„Habt ihr es schon gehört? Die Königin soll krank sein!“

„Der König wird bestimmt jemanden schicken!“

„Aber er schickt doch nicht ausgerechnet Puck!“



„Ich bin der
König!“



„Ich bin die
Königin!“

„Ich bin auf
der Suche
nach meinen
Töchtern!“

„Ich glaube, ich
kann ihnen
weiterhelfen!“



Hast du im Wald
irgendwelche Fremden
gesehen?“

„Nun sag doch mal,
warum Helena dich
heiraten sollte, du
Schlaumeier!“



„Ganz einfach. Weil sie dich
auf gar keinen Fall heiraten
wird, du Schwätzer.“

„Halt!“



„Wir werden doch
heiraten, Hermia?“



„Aber natürlich, Lysander!“



„Willst du mich immer noch heiraten, Helena?“

„Ja Demetrius!“



„Ich bin Puck, der Große,
persönlicher Geheimagent des
Königs der Waldgeister. Ich
habe den wichtigen Auftrag,
euch zum König zu bringen.
Ihr werdet schon erwartet!“



„Wir hatten alle furchtbare Angst um dich. Du bist sehr krank gewesen!“



„Hier siehst du die Königin
des Reiches jenseits des
Waldes!“

„Ich habe mit ihrem Gatten
vereinbart, dass ihr uns
besuchen kommt!“

„Meine lieben Töchter!“

„Demetrius und ich wollen
heiraten!“



„Deshalb befördere
ich dich zum Kobold-
Anfänger mittlerer
Stufe!“



„Lasst uns feiern,
Freunde!“

